

Nicholas Milton Dirigent
PRESSESTIMMEN

R.Wagner - DIE WALKÜRE | Stadttheater Klagenfurt | September 2021

Kammermusikalisch schlank, durchsichtig, aber wenn angebracht, auch rauschhaft, saftig, aufwühlend und auf Überwältigung setzend: So musiziert das Kärntner Sinfonieorchester unter Nicholas Milton. Der neue Chefdirigent ist ein großer Gewinn für das Haus. Bei der Eröffnungspremiere des Stadttheaters Klagenfurt von Richard Wagners „Die Walküre“ weiß er auch viele Nuancen herauszuarbeiten und lässt immer sängerfreundlich spielen
Kleine Zeitung, 16. September 2021, Helmut Christian

Überzeugend meisterte das Kärntner Sinfonieorchester unter seinem neuen Chefdirigenten die große Herausforderung... Zupackend, dann wieder zurückhaltend führte Dirigent Nicholas Milton seine Musiker am Donnerstag durch die Premiere im Stadttheater Klagenfurt...Tiefe Emotionen kennzeichnen dieses populärste Werk der Tetralogie „Der Ring des Nibelungen“. Lust und Resignation, Vaterliebe und Verbitterung machten den fast fünfstündigen Klagenfurter Opernabend zu einem aufwühlenden Gesamtkunstwerk. Der Australier Nicholas Milton, neuer Chefdirigent des Kärntner Sinfonieorchesters, webte mit einer reduzierten Besetzung des Orchesters einen intensiven Klangteppich, ließ nuancenreich spielen und eröffnete den Sängern Möglichkeiten zur differenzierten Rollengestaltung. *APA, 16. September 2021 Karin Waldner-Petutschnig*

Aber die Skepsis verflug schnell, als man das Ergebnis bei der zurecht umjubelten Premiere sah. Einer, der zu diesem Erfolg wesentlich beigetragen hat, ist der neue Chefdirigent des Hauses, der Australier Nicholas Milton, der in der von Wagner selbst für kleinere Theater geschaffenen, reduzierten Orchesterfassung Großartiges aus dem Kärntner Sinfonieorchester herausholt. Vom aufgewühlten Orchestervorspiel bis zum emphatischen Finale, mit „Wotans Abschied“ und dem „Feuerzauber“ wird wunderbar und ungemein ausbalanciert musiziert. Dabei werden die lyrischen Phrasen weidlich auskostet und es gelingt, große Spannungslinien aufzubauen, dabei die Durchhörbarkeit immer zu gewährleisten und sängerfreundlich zu bleiben.
Kurier Wien, 22. September 2021, Helmut Christian Mayer

Starke Stimme und ein farbreich klingendes Kärntner Symphonieorchester bringen das Publikum zum Jubeln. Chefdirigent Nicholas Milton führt das KSO souverän und überzeugend mit ausdifferenzierten Klangfarben in starken Hörnern wie sanften Oboentönen durch Wagners bombastische musikalische Dramatik.
Kronen Zeitung, 18. September 2021, Tina Perisutti

Aber unberührt davon bleibt die musikhistorisch revolutionäre Absicht dieser Musik, die Nicholas Milton Takt für Takt hörbar werden lässt. Das Kärntner Sinfonieorchester steigert sich mit seinem neuen Chefdirigenten in einen Klangrausch, zur offenkundigen Begeisterung des Auditoriums
Der Standard Wien, 18. September 2021, Michael Cerha

Dass diese ihr musikalisches Fundament im relativ tief liegenden Orchestergraben (mit Ausweichposten von Schlagzeug und Harfe in den beiden bühnennahen Parterrelögen) hatte, mit dem fabelhaften neuen Musikdirektor des Hauses, dem aus dem fernen Australien zugewanderten Nicholas Milton an erhöhter Stelle, muss - last, but not least als Hauptereignis dieser geglückten ersten Saisonpremiere festgehalten werden. Der Dirigent, der sich diese Premierenwahl dringlich gewünscht hatte, glüht offenbar für Wagner. Das war ihm anzusehen und seiner Zeichengebung zu entnehmen, bei der kein dramatischer Akzent, keine lyrische Passage, kein Detail von des Meisters orchestralen Finessen unterbelichtet blieb, und alles zu Hörende dem Drama diene, das in seiner allgemein menschlichen Aktualität weltumfassend bleibt. Das Klagenfurter Premierenpublikum dankte dem gesamten Team mit stehenden Ovationen. *onlinemerker, 17. September 2021, Sieglinde Pfabigan*

Der Australier Nicholas Milton, neuer Chefdirigent des Kärntner Sinfonieorchesters, webte mit einer reduzierten Besetzung des Orchesters einen intensiven Klangteppich, ließe nuancenreich spielen und eröffnete den Sängern die Möglichkeiten zur differenzierten Rollengestaltung.

Salzburger Nachrichten.at, 17. September 2021, APA

Die gute Nachricht zuerst: Das Klagenfurter Stadttheater stemmt die Walküre beachtenswert, vor allem musikalisch gelingt sie trefflich... Viel trägt dazu die musikalische Umsetzung bei: diese Aufführung setzt Energien frei, ist von A bis Z spannend. Man darf nur grübeln, wo der neue Klagenfurter Chefdirigent, der Australier Nicholas Milton, sich Kenntnis und Praxis für Wagners Ausdruckspalette erworben hat. Er erwischt mit traumwandlerischer Sicherheit Dramatik, Parlando und verinnerlichte Momente. Das Kärntner Sinfonieorchester wächst imponierend über sich hinaus.

Die Presse, Wien 4. Oktober 21, Walter Gürtelschmied